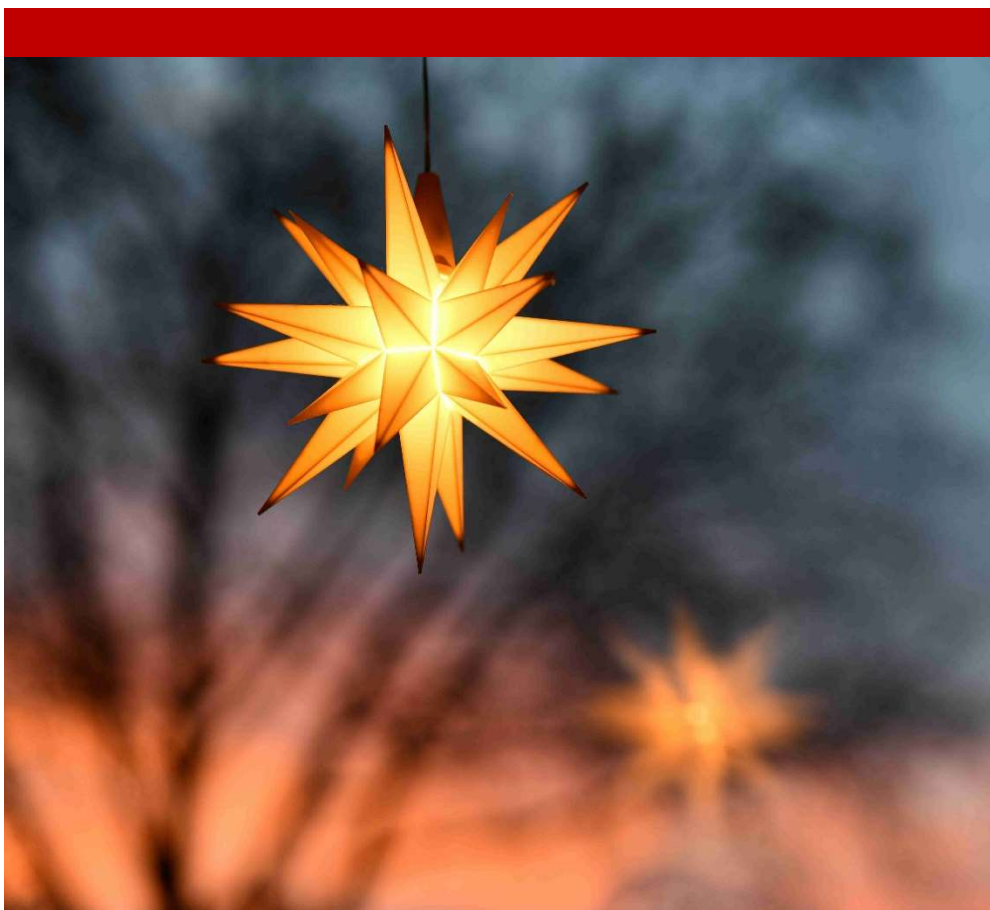


# s'Glöckl



Gemeindebrief  
der Kirchengemeinde  
**Rheinbischofsheim-Holzhausen-Hausgereut**



s'Glöckl – Ausgabe 4 / 2022

## Zum Geleit

### Liebe Gemeindeglieder,



ein sehr schöner **Herrnhuter Stern** grüßt uns vom Titel dieser Glöckl-Ausgabe. Dieser Stern ist mir seit

Jahrzehnten vertraut aus meiner Dienstzeit in Niedereschach, nahe bei der Herrnhuter Brüdergemeinde in Königsfeld.

Ihn zu basteln, ist eine große Kunst und ist nicht leicht, vor allem durch **die vielen Spitzen**.

Wozu könnten die dienen? Den ursprünglichen Grund für die vielen Spitzen kenne ich nicht. Aber Tatsache ist, dass die **Spitzen in ganz viele Richtungen** deuten.

Vielleicht ist das eine Erinnerung daran, dass Jesus zu allen Menschen in allen Völkern gekommen ist, überall auf der Welt. Die Botschaft wäre dann: **Die ganze Welt darf hoffen**, nicht nur die Christenheit; nicht nur die Glaubenden, sondern auch die Zweifelnden; auch die, die nicht (mehr) glauben können.

Dass die Spitzen in so viele Richtungen zeigen, erinnert mich auch daran, dass die Botschaft vom Kommen des Heilandes in jeden Winkel der Erde leuchtet; dass **die Botschaft von Gottes Liebe** auch dorthin leuchtet, wo Streit und Krieg Not mit sich bringen – von unseren Familien, unseren Dörfern bis hin in die Ukraine, nach Myanmar, in den Iran, in so viele Länder des Unfriedens.

Und genauso leuchtet dann die **Botschaft von Gottes Trost** in die einsamen Traurigkeiten der vielen Menschen, die in diesem Jahr oder zuvor einen Menschen verloren haben.

Sicher will sie auch unser Leben erhellen und uns **Hoffnung** schenken in einem Jahr, das viele besorgt in die Zukunft blicken lässt.

Es sind ermutigende Botschaften, die dieser Herrnhuter Stern uns bringt. **Auch in unserer Kirche** wird einer leuchten, ab dem 4. Advent. Vielleicht sehen wir uns in einem der vielen Gottesdienste dort. Ich freue mich auf Sie und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

**Herzliche Grüße,**  
**Ihr / Euer Pfarrer Martin Grab**

## KURZ und BÜNDIG und WICHTIG

Die **Zukunft der Thomaskapelle** war Thema der Rubrik „Das heiße Eisen“ im letzten Glöckl. Dessen erfreuliche Folge war nun ein öffentliches Gespräch in Holzhausen, an dem fast 20 Personen, überwiegend aus Holzhausen, teilnahmen. Es kamen sehr interessante Ideen zusammen, die zeigen, dass wir die Thomaskapelle durchaus mit Leben füllen können und werden, z.B. mit besonderen Gottesdienstformen, kleinen Konzerten, geselligen Anlässen und gemeinsamen Aktionen mit relevanten Gruppen, z. B. dem Ortschaftsrat oder einzelnen Vereinen.

Allen Teilnehmenden ein ganz großes Dankeschön für einen bunten Strauß voller Ideen!

Die **Gottesdienste in der Weihnachtszeit** können wir erstmals wieder ohne Anmeldungen feiern. Wir hoffen auf viele Mitfeiernde. Manches bleibt gleich, manches ändert sich:

**Gleich** bleiben an Heiligabend der Gottesdienst für Familien um 15 Uhr und die Christvesper um 17.30 Uhr.

**Neu** ist, dass wir den Heiligabend in Holzhausen nicht im Bürgerhus, sondern in der **Thomaskapelle** feiern, Beginn um 16 Uhr.

Neu ist auch, dass wir am 1. Feiertag um 16.30 Uhr in der **Nikolauskapelle** in Hausgereut zu einem Weihnachtsliedersingen einladen, Dauer etwa 30 Minuten.

Am 2. Feiertag feiern wir dann unseren Festgottesdienst in **Rheinbischofsheim**.

Und dann kommen noch **drei besondere Gottesdienste zum Jahreswechsel**:

An **Silvester** wie immer um 17 Uhr in unserer Kirche in Rheinbischofsheim, mit Musikverein und Kirchenchor, ein eindrücklicher Abschluss des Jahres.

An **Neujahr** sind wir abends zum Hanauerland-Gottesdienst nach Lichtenau eingeladen.

Und am 8. Januar laden wir zum **Abschluss der Weihnachtszeit** alle Gemeinden des Hanauerlandes ein zum Gottesdienst in unserer großen Kirche in Rheinbischofsheim.

## NEUES vom Kindergarten



### Minigottesdienste mit den Storchennestkindern

Seit einiger Zeit profitieren unsere Kinder vom Angebot der Minigottesdienste mit Pfarrer Grab. Einmal im Monat **läuten die Glocken** morgens um 10.30 Uhr extra für unsere Kindergartenkinder. Sie läuten alle Kinder herbei zur evangelischen Kirche. Dort angekommen, ziehen wir ruhig und andächtig in die Kirche ein – immer gespannt, was uns heute erwarten wird. An diesem Morgen erleben unsere Kinder auf kindgerechte Art und Weise Gottesdienst. Durch diese Gottesdienste erfahren sie nicht nur, wie man sich in einer Kirche verhält, sondern finden in ihr auch ein Stück weit Heimat. Gebet, Gesang, der Segen und die biblische Botschaft gehören immer dazu. **Langweilig wird es nie**, zumal der Inhalt der biblischen Geschichten auf abwechslungsreiche Art und Weise gestaltet wird. Geschichten wie z.B. von Zachäus, Bartimäus oder dem Barmherzigen Samariter werden zuweilen

von Pfarrer Grab mit dem Kamishibai, einem Erzähltheater mit großen Bildkarten, erzählt.

Am 04. Oktober durften unsere Kinder am **reich geschmückten Erntedankaltar** den Sinn der Erntedankfeier erleben. Am 11.11. haben wir in der Kirche eine Laterne leuchten lassen und die **Geschichte von St. Martin** im Rollenspiel dargestellt.



Am 05.12. werden wir vom Nikolaus hören und mit der Gestalt von **Bischof Nikolaus** wieder einmal Aufklärung betreiben, damit der Weihnachtsmann eben nicht mit dem Nikolaus zu verwechseln ist.

**Herzlichste Grüße und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sendet Ihr Storchennestteam!**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



## Mehr von Benjamin ...

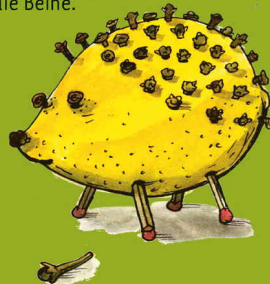
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

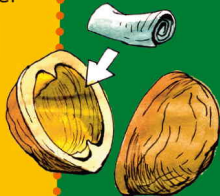
## Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Ratselauftragung: ein Stern



## WIR SAGEN DANKE

Auch in diesem Jahr haben viele Gemeindeglieder unsere Kirchengemeinde in besonderer Weise unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

**Blumenboutique Weiß** - für die kostenlose Bereitstellung des Blumenschmuckes in Rheinbischofsheim und Holzhausen.

**„Gärtnerei“ Kimmer-Hurst** - für die kostenlose Bereitstellung des Blumenschmuckes in der Nikolauskapelle Hausgereut.

**Kaminbau Lasch** - ohne deren Spende es keine Taufsteine gäbe.



**D A N K E** an **Simon Grab, Renate Kimmer-Hurst** und **Tanja Schlegel**, die als Kirchendiener/in bzw. Organistin ihren wichtigen Dienst mit viel Engagement versehen!

**D A N K E** an **Rolf-Dieter Karl und sein Team**, die mit ihren Arbeitseinsätzen die Außenanlagen rund ums Hans-Schwindt-Haus in Schuss halten.

**D A N K E** allen Spendern und Spenderinnen, die in vielfältiger Weise einen Beitrag für unsere Kirchengemeinde geleistet haben.

**D A N K E** auch allen, die

- unsere Gemeindeglieder unterstützt haben und unterstützen;
- in unserer Gemeinde mitarbeiten;
- uns Sachspenden zukommen lassen;
- mit ihrer Kirchensteuer die materielle Existenz der Kirche sichern;
- für unsere Kirchengemeinde beten.

# Die Weihnachtsgeschichte

## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

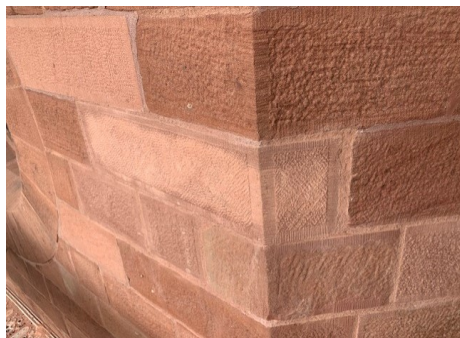
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

# KIRCHENSANIERUNG

## Bericht der Architektin

Schritt für Schritt geht es dem Baustellenende zu. Die Arbeiten der Steinmetze befinden sich in den letzten Zügen. Die Vierungen sind eingebaut, die restauratorischen Arbeiten abgeschlossen. Jetzt gilt es nur noch die restlichen ausgearbeiteten Fugen wieder zu verschließen.



Ende November soll die Baustelle geräumt werden. Dann verschwinden bereits die ersten Container.

Auch die Zimmerarbeiten im Dachbereich, der Rotunde, sowie an den Seitendächern des Turmes sind bereits abgeschlossen. Die durch Feuchtigkeit zerstörten Sparren sind ausgetauscht und durch neue ersetzt worden. Eine wesentliche Herausforderung war es, den Kehlsparren im Seitendach

zu ergänzen. Da dieser durch den Verlauf des Daches eine besondere Form und Lage aufwies. Sämtliche Schalung wurde wieder angebracht und verstärkt und auch die Vordeckung ist montiert.



Im Bereich des Seitendaches wurde von Innen eine neue Verschalung angebracht. Diese und auch die, durch die Abnahme der alten Schalung entstandenen, kleineren Fehlstellen im Bereich des Wandanschlusses wurden vom Restaurator überarbeitet und an den Bestand angepasst. Das Innengerüst konnte entfernt und die Baumaßnahmen in diesem Bereich abgeschlossen werden.

Im Besonderen an der Rotunde ist der Fortschritt der Arbeiten gut ablesbar, da hier das Gerüst schon

entfernt werden konnte. Das Dach hat seine **neue Schieferdeckung**, in Rechteck-Doppeldeckung ausgeführt, erhalten. Diese Deckung war gerade im Bereich der Grate eine knifflige Angelegenheit, da eine Verzahnung der Schieferplatten geschaffen und Nockenbleche pro Schieferlage vorgesehen werden musste. Die Nockenbleche sorgen für eine Überdeckung des Spaltes im Bereich der Grate. Das Wasser wird dadurch auf die nächste Schieferlage geleitet und läuft nicht unter der Deckung entlang.



Bevor die Deckung jedoch aufgebracht werden konnte erhielt die Rotunde **neue Regenrinnen**. Zusätzliche Wasserüberläufe an den Rinnen sorgen dafür, dass das Wasser, sollte das Fallrohr verstopft sein, weiterhin von der Kirche weg geleitet wird und sich nicht den Weg in das Innere des Daches sucht. Die fehlende Bekrönung wurde ergänzt und so das

Bild des Rotundendaches komplettiert. Diese dient aber nicht nur der Optik, sondern schafft die Verbindung zwischen Deckung und Kaiserstil und bietet so die Möglichkeit einer fachgerechten Andichtung mit den Schieferplatten. Mit Beendigung der Arbeiten des **Blitzschützers an der Rotunde** konnte dieser Bauabschnitt fertig gestellt werden.



Um die Baustelle endgültig abschließen zu können fehlen nun noch die Arbeiten im Bereich des Hauptdaches. Hierzu werden auch an dieser Stelle die Rinnen erneuert, um dann die Schieferdeckung inklusive der Dachanschlüsse ausführen zu können. Leider haben auch die vor Ort tätigen Firmen mit Krankheitsausfällen und Fachkräftemangel zu kämpfen. So, dass die Arbeiten zwar so schnell als möglich, aber erst sobald die Personal- und Wettersituation dies zulassen ausgeführt werden können.

## DAS HEISSE EISEN

### Heute: Gottesdienst ohne Masken

„Warum muss man hier im Gottesdienst eine Maske anziehen?“ Diese und ähnliche **Fragen** erreichten mich in den letzten Wochen immer häufiger, manchmal auch unmittelbar vor Gottesdienstbeginn, also in einem Moment, in dem man einem Pfarrer eigentlich die Zeit zur persönlichen Vorbereitung auf den Gottesdienst gewähren könnte.

Unsere Kirchengemeinde hat aus einem einzigen Grund lange an der Maskenpflicht festgehalten: Es sollte ausgeschlossen sein, dass Menschen sich in einem Gottesdienst bei uns infizieren. Niemand von uns liebt die Masken, aber der für uns noch **höhere Wert** bestand darin, **unsere Gemeindeglieder zu schützen**.

Nachdem die Landesregierung jegliche Corona-Einschränkungen abgeschafft hat (nach meiner Auffassung eine Verantwortungslosigkeit), **heben wir nun auf Beschluss des Kirchengemeinderates die Maskenpflicht auch für unsere Gottesdienste auf**.

Der Kirchengemeinderat setzt da-

rauf, dass jede/r so viel **Eigenverantwortung** besitzt, bei entsprechenden Symptomen weder Gottesdienst noch sonstige Veranstaltungen zu besuchen. Unbenommen aber ist allen, sich selbst zu schützen und **weiterhin Masken** zu tragen – diese Entscheidung liegt bei jedem und jeder Einzelnen!

Der Beschluss der Politiker/innen, dass Infizierte überall hingehen können, wenn sie eine Maske tragen, ist fragwürdig. Er könnte dazu führen, dass nun alle, die sich durch eine Maske schützen, erst einmal als „**Corona-verdächtig**“ angesehen (und so behandelt) werden. Ob das gut ist?

Woran Sie sich gewöhnen müssen, ist die Tatsache, dass Ihr **Gemeindepfarrer auch weiterhin Maske** tragen wird. Sie können beruhigt sein: Er ist vierfach geboostert und macht regelmäßig Corona-Tests.

Mit Ihnen allen zusammen hoffe ich auf einen infektionsarmen Winter. Mögen Mahner wie ich Unrecht haben und die Optimisten recht behalten! **Martin Grab**

## AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN I



Auch das gibt's bei uns: Taufe Open Air



Taizé-Gottesdienst am 22. Oktober



Unser monatlicher Kindergarten-Gottesdienst

## AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN II



**Samstag, 19. November:**

Die Kinder unseres Kindergottesdienstes und ihre Eltern basteln Adventskränze.

Beim Verkauf der Kränze am Totensonntag kommen 170 € für „Brot für die Welt“ zusammen.

**Ganz herzlichen Dank!**



## AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN III



### Sonntag, 2. Oktober:

Ein prachtvoller Erntedankaltar!  
Altes und Bewährtes sowie ganz  
neues Design – genau die richtige  
Mischung.

**Ganz herzlichen Dank an alle, die  
bei dem Kunstwerk mitgewirkt  
haben!**



## AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN IV



Konfi-Projekt am Grab von Pfarrer Ludwig Pfeiffer

## EINE Welt. EIN Klima. EINE Zukunft.



### Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen.

Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen, die am besten wissen, was die Menschen vor Ort brauchen.

Ihrem Glöckl ist eine Spendentüte beigelegt, die Sie gerne im Pfarramt oder beim Gottesdienst abgeben können.

Oder spenden Sie online:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>

Spendenkonto:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie



## FREUD und LEID

T  
R  
A  
U  
U  
N  
G

- 01. Okt.**    **Sarah Kühl & Manuel Kühl, geb. Krämer**  
„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“  
(1. Johannes 4,16b)

B  
E  
S  
T  
A  
T  
T  
U  
N  
G

- 18. Nov**    **Jakob Becker**, Rheinbischofsheim, 82 Jahre  
„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“  
(Psalm 50,15)
- 23. Nov**    **Katja Fien**, Rheinbischofsheim, 47 Jahre  
„Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!  
Denn du bist der Gott, der mir hilft;  
täglich harre ich auf dich.“  
(Psalm 25, 5)

### Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Rheinbischofsheim werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Ehejubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit deren Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Pfarramt Ihren Widerspruch telefonisch oder schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie bitte auch dieses schriftlich mit.

## JAHRESLOSUNG 2023



## WELTGEBETSTAG 2023

- Glaube bewegt -

von Frauen aus Taiwan



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball...  
und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern  
der Welt miteinander!

Frauen aller Konfessionen sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns am **3. März 2023 um 19 Uhr**. Genauere Infos, ob in der Kirche oder im Hans-Schwindt-Haus gefeiert werden wird, entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt im Lauf des Februars.

## Unser Glöckl wird unterstützt von...

info@dehn-bau.de  
www.dehn-bau.de

# Dehn Bau GmbH



Neubau • Umbau • Kanalarbeiten  
Außenanlagen • Altbausanierung

Salmengrundstr.1 • 77866 Rheinau-Freistett • 07844 - 72 18



**Glas Porzellan Geschenke Eisenwaren Werkzeuge**

Hauptstr. 227, 77866 Rheinau-Rheinbischofsheim  
Telefon: 07844-1265 e-mail: info@zumkeller-rheinau.de

## Kaminbau - Lasch

77866 Rheinau

Telefon (07844) 365 • info@kaminbau-lasch.de

Baubüro Karlsruhe (0721) 9 55 30 43

[www.kaminbau-lasch.de](http://www.kaminbau-lasch.de)



## Unser Glöckl wird unterstützt von...



KOMMUNIKATION  
FERNSEHEN  
COMPUTER

Rheinstraße 23  
77866 Rheinau-Freistett  
Telefon 07844.1465  
Fax 07844.47419



- GERÄTEKUNDENDIENST ● ELEKTROINSTALLATIONEN
- GERÄTE
- SAT - ANTENNENANLAGEN
- KÜCHEN: BERATUNG, PLANUNG, MONTAGE



in Ihrem Elektro-Fachgeschäft

**Helmut Faulhaber**

Lichtenberger Str. 60  
77866 Rh-Rheinbischofsheim  
Telefon: 07844/7485 - Fax 07844/4561

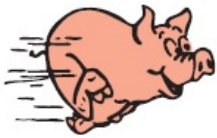


Nähe ist einfach.

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

sparkasse-kehl.de

Sparkasse Hanauerland



Metzgerei & Partyservice

**Saier**

Schloßplatz 1

77866 Rheinau-Rheinbischofsheim

Telefon: 07844-1247

Fax: 07844-912104

www.metzgerei-saier.de

# RUHSI

## MÖBELZULIEFERTEILE

### Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Rheinbischofsheim werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Ehejubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit deren Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie bitte auch dieses schriftlich mit.

## Termine: Dezember – März

05. Dez	10.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kindergarten
06. Dez	19.00 Uhr	Kirchengemeinderat (HSH)
12. Dez	15.00 Uhr	Seniorenrunde (HSH)
17. Dez	09.30 Uhr	Kindergottesdienst (HSH)
09. Jan	15.00 Uhr	Seniorenrunde (HSH)
17. Jan	19.00 Uhr	Kirchengemeinderat (HSH)
18. Jan	09.30 Uhr	Treffpunkt Bibel (HSH)
01. Feb	19.30 Uhr	Kirchengemeinderat beim KGR in Linx
13. Feb	15.00 Uhr	Seniorenrunde (HSH)
14. Feb	19.00 Uhr	Kirchengemeinderat (HSH)
01. März	19.30 Uhr	Treffpunkt Bibel (HSH)
03. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag (HSH)
13. März	15.00 Uhr	Seniorenrunde (HSH)
14. März	19.00 Uhr	Kirchengemeinderat (HSH)
28. März	17.30 Uhr	Besuchsdienstkreis (HSH)

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen im Hans-Schwindt-Haus statt.

Weitere Termine und Veranstaltungen werden **im Amtsblatt** oder auf unserer **Homepage** veröffentlicht.

## Treffpunkt Gottesdienst

04. Dez	10.00 Uhr	HH	Gottesdienst 2. Advent (Pfr. Martin Grab)
11. Dez	10.00 Uhr	LX	Hanauerland-Gtd. (Pfrin. Ulla Eichhorn)
18. Dez	10.00 Uhr	RB	Gottesdienst 4. Advent (Pfr. Martin Grab)
24. Dez	15.00 Uhr	RB	Familiengottesdienst (Pfr. Martin Grab)
24. Dez	16.00 Uhr	HH	Heiligabend-Christvesper (Pfr. M. Grab)
24. Dez	17.30 Uhr	RB	Heiligabend-Christvesper (Pfr. M. Grab)
25. Dez	16.30 Uhr	HG	Weihnachtsliedersingen (Pfr. Grab)
26. Dez	10.00 Uhr	RB	2. Weihnachtstag + Chor (Pfr. Grab)
31. Dez	17.00 Uhr	RB	Silvester-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
01. Jan	18.00 Uhr	LIC	Hanauerland-Gtd. (Pfrin. Ute Braun)
08. Jan	10.00 Uhr	RB	Hanauerland-Gtd. (Pfr. Martin Grab)
14. Jan	18.00 Uhr	HG	Taizé-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
22. Jan	10.00 Uhr	RB	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
29. Jan	17.00 Uhr		ACK-Gottesdienst (Ort: s. Amtsblatt)
05. Feb	10.00 Uhr	HH	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
12. Feb	10.00 Uhr	RB	Gottesdienst (Präd. R. Kimmer-Hurst)
19. Feb	10.00 Uhr	FS	Gottesdienst-Besuch in Freistett
25. Feb	18.00 Uhr	HG	Taizé-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
05. März	10.00 Uhr	RB	Gottesd. + Gemeindeversammlung

RB = Rheinbischofsheim

HH = Holzhausen, Thomaskapelle

LIC = Lichtenau

HG = Hausgereut, Nikolauskapelle

LX = Linx

FS = Freistett

**Taufsonntage:** 22. Januar - 16. April - 18. Juni

# Wie Sie uns erreichen...

<b>Pfarrer Martin Grab</b>	Kirchstr. 11	Tel. 07844-1237 dmgrab@t-online.de
<b>Pfarramt</b>	Di: 15.30 - 17.30 Uhr	Tel. 07844-1237
<b>Saskia Francken</b>	Mo+Do: 9 - 11.30 Uhr	Fax 07844-2090
	Email: rheinbischofsheim@kbz.ekiba.de	
	Homepage: www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de	
<b>Kirchendiener/innen</b>		
HG + HH	Renate Kimmer-Hurst	
RHB	Simon Grab	
<b>Organistin</b>	Tatjana Schlegel	
<b>Kindergarten</b>	Leiterin Katja Junker	Tel. 07844-7212
Hort		Tel. 07844-9147750
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel. 07851-841700
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit, kostenfrei	Tel. 0800-1110111

## Impressum:

Das „Glöckl“ wird vierteljährlich allen evangelischen Haushalten in Rheinbischofsheim, Hausgereut, Holzhausen kostenlos zugestellt. Bei Druckkosten von etwa 2000 Euro jährlich freuen wir uns über Spenden auf das Spendenkonto der evang. Kirchengemeinde (**Sparkasse Hanauerland Kehl, IBAN: DE 7266 4518 6200 0625 0675**).

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist mit dem Redaktionsteam das Evang. Pfarramt Rheinbischofsheim, Kirchstrasse 11, 77866 Rheinbischofsheim.

**Redaktion:** Pfr. Martin Grab (verantwortlich), Kirchstr. 11, Tel.: 07844-1237,  
Sabine Bliss, Saskia Francken.

**Druck:** Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher